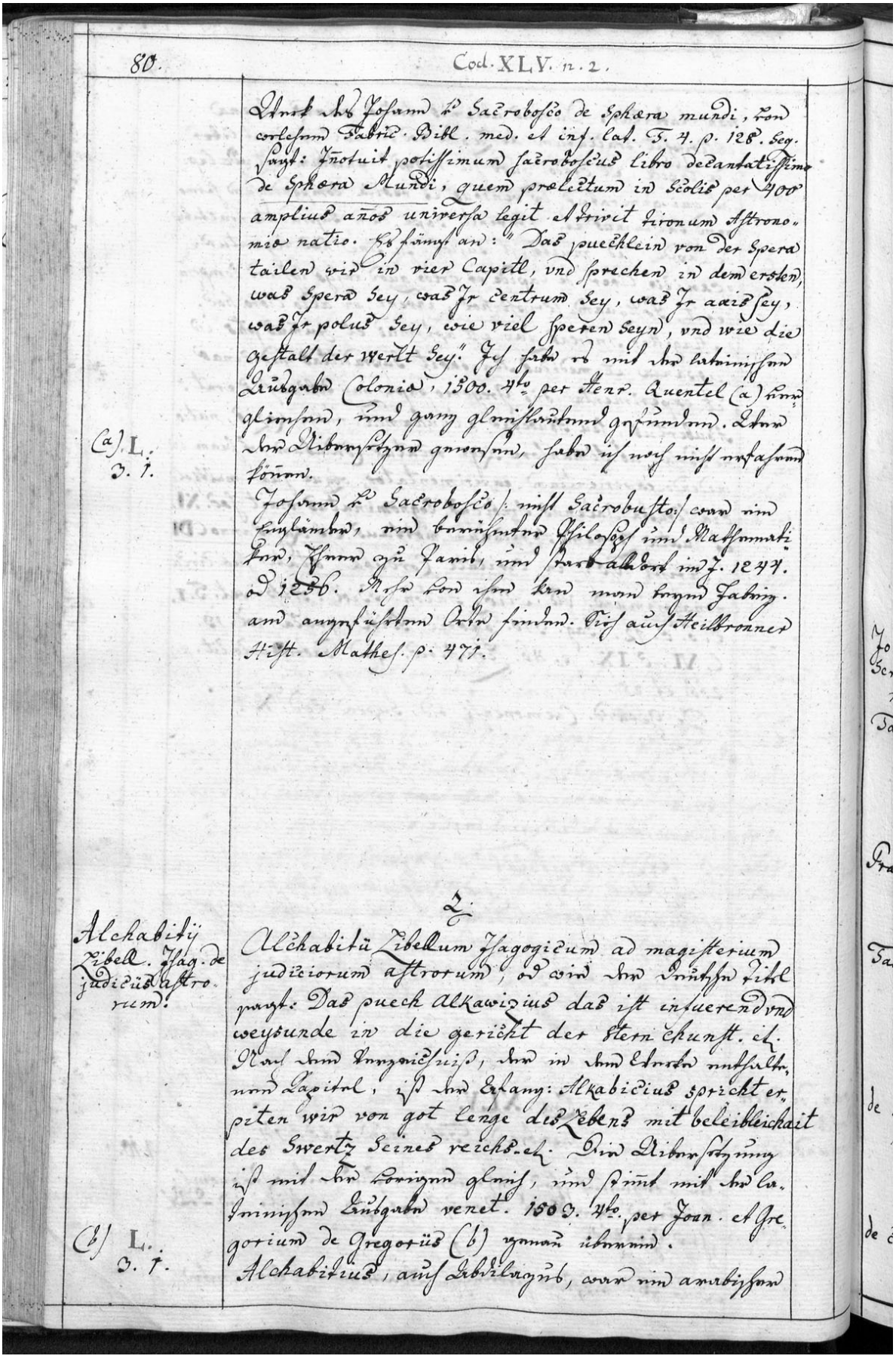
Quelle:
Copyright:



Werck des Johann v. Sacrobosco de Sphæra mundi, von welchem Fabric. Bibl. med. et inf. lat. T. 4. p. 128. seq. sagt: Innotuit potissimum sacroboscus libro decantatissimo de Sphæra Mundi, quem prælectum in Scolis per 400 amplius annos universa legit et trivit tironum Astronomiæ natio. Es fängt an: "Das puechlein von der Spera tailen wir in vier Capitl, vnd sprechen in dem ersten, was Spera sey, was Jr centrum sey, was Jr axis sey, was Jr polus sey, wie viel speren seyn, vnd wie die gestalt der werlt sey." Ich habe es mit der lateinischen Ausgabe Coloniæ, 1500. 4to per Henr. Quentel (a) verglichen, und ganz gleichlautend gefunden. Wer der Uibersetzer gewesen, habe ich noch nicht erfahren können.

(a) L. 3. 1.

Johann v. Sacrobosco (: nicht Sacrobusto :) war ein Engländer, ein berühmter Philosoph und Mathematiker, Ehrer zu Paris, und starb alldort im J. 1244. od 1256. Mehr von ihm kan man beym Fabriz. am angeführten Orte finden. Sieh auch Heilbronner Hist. Mathes. p. 471.

Z.

Alchabitij Libell. Isag. de judiciis astrorum.

Alchabitii Libellum Isagogicum ad magisterium judiciorum astrorum, od wie der Teutsche Titel sagt: Das puech Alkawizius das ist infuerend vnd weysunde in die gericht der Stern chunst. etc. Nach dem Verzeichniß, der in dem Werke enthaltenen Capitel, ist der Anfang: Alkabicius spricht erpiten wir von got lenge des Lebens mit beleibleichait des Swertz Seines reichs. etc. Die Uibersetzung ist mit der vorigen gleich, und stimmt mit der lateinischen Ausgabe venet. 1503. 4to. per Joan. et Gregorium de Gregoriis (b) genau überein.

(b) L. 3. 1.

Alchabitius, auch Abdilazus, war ein arabischer